

Ein Spielplatz für die Stiftung Lernwerkstatt Bickwil in Obfelden

30 Schülerinnen und Schüler der Stiftung Lernwerkstatt Bickwil in Obfelden haben nun die Möglichkeit, sich während der Pausen sportlich zu betätigen. Sponsoring des Kiwanis Clubs Knonaueramt und Peter Schmid Baudienstleistungen hat den Bau eines Spiel- und Pausenplatzes ermöglicht. Im Rahmen der kleinen Einweihungsfeier dankte Stiftungsrat Franz Liebhart nicht nur den Sponsoren, sondern auch den Nachbarn der Lernwerkstatt. Auch sie haben ermöglicht, dass das Bauvorhaben «schlank» realisiert werden konnte. «Ein gutes Einvernehmen mit der Nachbarschaft ist uns wichtig», fügte Liebhart bei.

Dass der Spielplatz auf einer Brache mit ziemlich viel Wildwuchs realisiert werden konnte, geht auf eine Anregung der Familie Spinner, Besitzerin der Liegenschaft, zurück – weil eine andere Parzelle nicht nutzbar war, wie

Schulleiterin Regula Hofmann berichtete. Der Architekturfabrik oblag die Planung. Peter Schmid Baudienstleistungen, Bolzli Gartenbau und Eichhorn Zäune AG haben das Projekt realisiert.

In der Lernwerkstatt Bickwil werden Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen im schulischen, sozialen oder emotionalen Bereich unterrichtet – dann, wenn ihr Schulabschluss in der öffentlichen Schule nicht gewährleistet ist. Es handelt sich um Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren mit ADS, ADHS, Wahrnehmungsschwierigkeiten, oppositionellem Verhalten, Bildungsstörungen, Teilleistungsschwächen und/oder anderen Lernbehinderungen. Voraussetzung für eine Aufnahme ist eine schulpsychologische Abklärung sowie die Kostengutsprache der Schulgemeinde des Wohnorts.

Lernwerkstatt Bickwil



Kleine Einweihungsfeier des Spielplatzes für die Lernwerkstatt Bickwil in Obfelden. Vorne: Schulleiterin Regula Hofmann und Stiftungsrat Franz Liebhart. (Bild zvg)